

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **07.11.2022** im Veranstaltungszentrum Stadthaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

19.WP/A-HFV/008

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 18:38 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:37 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 19:03 Uhr

---

### **ANWESENHEIT:**

#### **Bürgermeister**

Pollehn, Armin

#### **Vorsitzender**

Hinz, Gerald

#### **stellv. Vorsitzende**

Kicza, Tanja

#### **Mitglied/Mitglieder**

Buhndorf, Andrea  
Heller, Simone  
Hennigs, Anke  
Höfner, Joachim  
Sieke, Oliver  
Voß, Gabriele

#### **Grundmandatar/e**

Wendt, Jörgen

#### **stellv. Mitglied/Mitglieder**

Gawlik, Mario - Vertreter für Herrn Dreeskornfeld

#### **Beratende/s Mitglied/er**

Rainer, Joachim-Roland  
Wickboldt, Klaus

#### **Verwaltung**

Brand, Valentin - bis TOP 5, 17.30 Uhr -  
Gawert, Ulrike  
Hammermeister, Lars  
Korn, Carsten  
Raue, Nicole - bis TOP 9, 18.14 Uhr -  
Vierke, Silke

### **TAGESORDNUNG**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 05.09.2022
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 3.1. Betriebsabrechnung ‚Flüchtlingsunterkünfte 2019‘  
Vorlage: M 2022 0278
  - 3.2. Betriebsabrechnung ‚Flüchtlingsunterkünfte 2020‘  
Vorlage: M 2022 0279
  - 3.3. Betriebsabrechnung Bauhof / Gärtnerbauhof 2021  
Vorlage: M 2022 0333
  - 3.4. 2. Finanzbericht 2022  
Vorlage: M 2022 0329
4. Neuregelungen im Umsatzsteuerrecht - Auswirkungen auf die Stadt Burgdorf (Präsentation)
5. Beitritt zum Dialogcenter für die Region Hannover  
Vorlage: BV 2022 0312
6. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024  
Vorlage: BV 2022 0314
7. Entwurf Investitionsprogramm 2023 / 2024  
Vorlage: BV 2022 0315
8. Stellenplan 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0320
  - 8.1. Stellenplan 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0320/1
9. Haushaltssicherungskonzept 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0313
10. Anfragen laut Geschäftsordnung
  - 10.1. Beantwortung des SPD-Antrages zur Veröffentlichung der Projekt-Prioritätenliste  
Vorlage: F 2022 0297
11. Anregungen an die Verwaltung  
Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Hinz** eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er wies darauf hin, dass die Tagesordnung um den TOP 8.1 ergänzt werden müsse. Die Tagesordnung wurde in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig genehmigt.

**2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 05.09.2022**

---

Das Protokoll über die Sitzung am 05.09.2022 wurde bei 2 Enthaltungen genehmigt.

**3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**3.1. Betriebsabrechnung ‚Flüchtlingsunterkünfte 2019‘  
Vorlage: M 2022 0278**

---

Die Betriebsabrechnung ‚Flüchtlingsunterkünfte 2019‘ wurde zur Kenntnis genommen.

**3.2. Betriebsabrechnung ‚Flüchtlingsunterkünfte 2020‘  
Vorlage: M 2022 0279**

---

Die Betriebsabrechnung ‚Flüchtlingsunterkünfte 2020‘ wurde zur Kenntnis genommen.

**3.3. Betriebsabrechnung Bauhof / Gärtnerbauhof 2021  
Vorlage: M 2022 0333**

---

Die Betriebsabrechnung ‚Bauhof / Gärtnerbauhof 2021‘ wurde zur Kenntnis genommen.

**3.4. 2. Finanzbericht 2022  
Vorlage: M 2022 0329**

---

**Herr Hammermeister** erläuterte, dass die Ergebnisverbesserung hauptsächlich durch die gestiegenen Gewerbesteuererinnahmen verursacht wurde. Der Rückgang bei den außerordentlichen Erträgen sei durch verzögerte Grundstücksverkäufe entstanden. Bei den Investitionen fließen die Ein- und Auszahlungen teilweise erst im nächsten Jahr.

Der 2. Finanzbericht 2022 wurde vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

**4. Neuregelungen im Umsatzsteuerrecht - Auswirkungen auf die Stadt Burgdorf (Präsentation)**

---

**Herr Brand** stellte anhand einer Präsentation die Neuregelungen im Umsatzsteuerrecht und damit die Auswirkungen auf die Stadt Burgdorf vor. (Die Präsentation ist aus ökologischen Gründen nur im Bürgerinformationssystem unter [www.burgdorf-ratsinfo.de/bi](http://www.burgdorf-ratsinfo.de/bi) zu dieser Sitzung abrufbar sowie dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigefügt).

**Herr Hinz** bat um Mitteilung, wieviel Schulungsaufwand für die Mitarbeitenden der Verwaltung bisher entstanden sei bzw. noch entstehen werde.

Antwort über Protokoll:

*Bisher haben ca. 10 Std. hausinterne Schulungen, - tlw. über Webex, tlw. in Präsenz - stattgefunden. Ab Dezember werden zielorientierte Schulungen der Fachabteilungen erfolgen. Die dort teilnehmenden Mitarbeitenden sollen dann in den Fachabteilungen als Multiplikatoren fungieren. Der erforderliche Aufwand hierfür kann noch nicht beziffert werden. Die Schulungen werden intern durch die Steuerfachstelle der Abteilung Finanzen und Steuern durchgeführt, so dass hierfür keine externen Kosten anfallen. Bei Bedarf steht die Steuerfachstelle auch für weitere notwendige Schulungen in der Zukunft zur Verfügung.*

Zu der Frage von **Herrn Hinz**, ob es einen Katalog mit den umsatzsteuerpflichtigen Leistungen für Kommunen gebe antwortete **Herr Brand**, dass zwischenzeitlich mehrere BMF-Schreiben zu entsprechenden Fragestellungen erschienen seien. Einen Katalog, der bei der Beurteilung der umsatzsteuerpflichtigen Leistungen hinzugezogen werden könne, gebe es aber nicht.

**Herr Hinz** regte an, künftig auf den Produktblättern mit aufzunehmen, ob es sich um umsatzsteuerliche Leistungen des Produkts handele.

**5. Beitritt zum Dialogcenter für die Region Hannover  
Vorlage: BV 2022 0312**

---

**Frau Raue** erklärte, dass die Verwaltung empfehle, die Leistungen des Dialogcenters in Anspruch zu nehmen. Es müsse jetzt von der Politik noch der Zeitpunkt festgelegt werden, zu dem der Beitritt erfolgen solle, da bisher die Telefonzentrale der Stadt Burgdorf noch durch einen Mitarbeiter besetzt sei und durch einen sofortigen Beitritt zusätzliche Kosten zu den anfallenden Personalkosten entstehen würden.

Nach kurzer Diskussion erklärte **Herr Hinz**, dass der Zeitpunkt noch einmal in den Fraktionen diskutiert und in der nächsten Sitzung des HFV hierzu eine Empfehlung ausgesprochen werden solle.

**6. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024  
Vorlage: BV 2022 0314**

---

**Herr Hinz** erklärte, dass der Entwurf des Haushaltsplans in den Fraktionen noch beraten werde. Da im Ausschuss keine Fragen zum Haushaltsplan-Entwurf gestellt wurden, wird eine Beratung auf die nächste Sitzung verschoben.

**7. Entwurf Investitionsprogramm 2023 / 2024  
Vorlage: BV 2022 0315**

---

**Herr Wickboldt** sprach die im Investitionsprogramm aufgeführten Ansätze für den Bereich Feuerwehr an. Er stellte fest, dass im Finanzplanungszeitraum noch keine Ansätze für einen Neubau des FW-Hauses Hülptingsen eingestellt seien. Auch merkte er an, dass die geplanten Ansätze für die Fahrzeuge der Feuerwehren s.E. nach nicht auskömmlich seien, da hier mit erheblichen Preissteigerungen zu rechnen sei.

Von **Herrn Gawlik** wurde angemerkt, dass es sinnvoll sei, zur Eigenversorgung der Feuerwehrhäuser Generatoren zur Einspeisung von Strom anzuschaffen.

**Herr Hinz** wies darauf hin, dass die Beratung dieser Ansätze im Feuerwehrausschuss erfolgen sollte.

**Frau Heller** erkundigte sich, um welche Grundstücksankäufe es sich im Teilhaushalt 5 handele.

Antwort über Protokoll:

*In 2023 sind folgende Ankäufe geplant:*

Ankauf von Ackerflächen	200.000 €
Bodenuntersuchungen	50.000 €
Reserve/Kleinflächen	50.000 €
Flächenmanagement	750.000 €
Grunderwerb Gewerbegebiet Ehlersh.	450.000 €

*In 2024 sind folgende Ankäufe geplant:*

Ankauf von Ackerflächen	200.000 €
Bodenuntersuchungen	50.000 €
Reserve/Kleinflächen	50.000 €
Flächenmanagement	750.000 €
Flächenankauf Spittaplatz	100.000 €

**8. Stellenplan 2023/2024**  
**Vorlage: BV 2022 0320**

---

Die Beratung erfolgt zusammen mit TOP 8.1.

**8.1. Stellenplan 2023/2024**  
**Vorlage: BV 2022 0320/1**

---

**Frau Raue** erläuterte kurz die Vorlage 2022 0320/1, wonach der Stellenplan-Entwurf um eine 0,25 Erzieher\*innenstelle zu ergänzen sei.

**Herr Hinz** erklärte, dass die beantragten, aber noch nicht im Stellenplan-Entwurf berücksichtigten Stellen für die Schulwegplanung sowie den Verkehrsversuch als eine Stelle gebündelt werden sollten. Hierzu sollten aber vorab die Tätigkeiten aufgelistet werden um zu prüfen, wieviel Stellenanteile sich überhaupt ergeben würden. Es bestehe ja auch die Möglichkeit, die Aufgaben durch Dritte wahrnehmen zu lassen. Nach Auslaufen der Maßnahmen müsse ja auch geprüft werden, welche Aufgaben hinterher auf der Stelle ausgeführt werden sollen.

Hierzu erklärte **Frau Vierke**, dass es schwierig sei, auf befristet ausgeschriebene Stellen entsprechende Bewerbungen zu erhalten. Es würde dann eine andere Stelle innerhalb der Abteilung mit einem ‚kw‘-Vermerk versehen, so dass bei Ausscheiden einer Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters in dem Bereich keine Wiederbesetzung erfolgen würde.

**Frau Heller** erkundigte sich, ob bereits der Stellenbedarf zum Antrag über die Ausweitung der regenerativen Energien in der Verwaltung ermittelt wur-

de. Hierzu erklärte **Herr Pollehn**, dass er von der Politik erwarte, dass diese dazu auf die Verwaltung zukommen werde.

**Herr Hinz** erklärte, er erwarte von der Verwaltung, dass der Auftrag aus dem Antrag entsprechend ausgeführt werde.

**Herr Wickboldt** sprach die Qualifikation der hauptamtlichen Gerätewarte an und erklärte, er sei skeptisch, dass hier entsprechende Bewerber gefunden werden.

Hierzu erklärte **Frau Vierke**, dass in dem Bereich die Bewerberlage gut sei und mit einer entsprechenden Stellenbesetzung gerechnet werden könne.

**Frau Vierke** wies noch darauf hin, dass in dem Stellenplan-Entwurf nicht alle von den Fachabteilungen geforderten Stellen abgebildet seien. Hier seien nur die von der Verwaltung für dringend erforderlich gehaltenen Stellenbedarfe aufgenommen worden.

## 9. **Haushaltssicherungskonzept 2023/2024** **Vorlage: BV 2022 0313**

---

**Herr Hinz** erklärte, dass seine Fraktion beantragen werde, im Haushaltssicherungskonzept aufnehmen zu lassen, eine Organisationsuntersuchung innerhalb der Verwaltung durchzuführen mit dem Ziel, entsprechend Personal – z.B. 10% - einzusparen.

**Herr Hinz** erkundigte sich, ob die regionalisierten Ergebnisse der Steuerschätzung bereits vorliegen. **Herr Hammermeister** bejahte dieses und fügte hinzu, dass beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer keine Veränderungen zu verzeichnen seien, der Anteil an der Einkommensteuer gehe für 2023 etwas runter, erhöhe sich dann aber 2024/2025 wieder. Die Veränderungen werden in der Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf dargestellt.

Die Frage von **Herrn Wickboldt** zur Änderung der Hebesätze im Rahmen der Grundsteuerreform beantwortete **Herr Hammermeister** dahingehend, dass die Kommunen in dem Zusammenhang gehalten sind, einen Hebesatz darzustellen, der aufkommensneutral sei. Eine Erhöhung der Hebesätze in diesem Zusammenhang sei nicht möglich.

**Herr Gawlik** erkundigte sich, ob es nicht zielführend sei, entsprechende prozentuale Einsparvorgaben durch die Politik in einzelnen Produkten festzusetzen. Er empfehle entsprechende Zielvorgaben.

## 10. **Anfragen laut Geschäftsordnung**

---

### 10.1. **Beantwortung des SPD-Antrages zur Veröffentlichung der Projekt-Prioritätenliste** **Vorlage: F 2022 0297**

---

**Herr Hinz** erklärte, dass es sich hier nicht um eine Anfrage sondern einen Antrag handele, in dem gefordert werde, die Prioritätenliste öffentlich zu machen und die Politik an Verschiebungen von Maßnahmen zu beteiligen.

Hierzu erläuterte **Herr Pollehn**, dass dieses künftig in die nächsten Projektberichte entsprechend eingearbeitet werde und die Politik dann darüber beraten und auch andere Prioritäten festlegen könne.

Damit wurde der Antrag als behandelt betrachtet.

## **11. Anregungen an die Verwaltung**

---

**Frau Heller** bat die Verwaltung, die Sperrung der Fußgänger- und Radwegbrücke Richtung Sorgensen aufzuheben.

**Herr Sieke** regte an, dass bei Redebeiträgen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten die vorhandenen Mikrofone genutzt und die Informationen in den Sitzungen so gut vorbereitet werden sollten, damit es auch für die Bürgerinnen und Bürger verständlich sei.

### **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Stadträtin

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin